

Information zum Modul EBB

Veranstaltung: EBB FP

Ausbildende: Tanja Joost

wesentliche Modul-/Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Modulinhalte sind u.a. folgende: • Unterrichtsstörungen und präventive Maßnahmen • Ampelsystem und Verstärkerpläne kritisch reflektieren (Martina Hehn-Oldiges) • Zur Ethik pädagogischer Beziehungen – Reckahner Reflexionen (Prof. Annedore Prengel) • Die Bedeutung von Regeln und Ritualen in der Förderschule – Classroom-Management • Tägliche Bewegung im Schulalltag in der besonderen Bedeutung für den FSP (Urs Illi) • Schule ohne Noten – Bewertungskriterien und schriftliche Beurteilungen in der Bedeutung im FSP • Demokratiebildung • Sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Schulalltag begegnen • Umgang mit Antisemitismus und Rassismus • Elterngespräche Als Grundlage dienen u.a. die Richtlinien für Unterricht und Erziehung FSP GE, Lehrplan für Sexualerziehung Hessen, Schulkonzepte, Auszüge aus dem hessischen Schulrecht...etc.
angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Im Fokus steht die Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Haltung im täglichen Handeln mit Schülerinnen und Schülern. Didaktische Konzepte werden dabei mit Beobachtungen, Erfahrungen und dem eigenen Professionalisierungsprozess gegenübergestellt und kritisch diskutiert. Dabei werden Beispiele aus der eigenen Praxis und der LiV ausgetauscht und Erfahrungswerte werden miteinander kommuniziert, u.a. in Verzahnung mit relevanten Curricular und Rechtsvorschriften (z.B. pädagogische Maßnahmen / Ordnungsmaßnahmen, Aufsichtspflicht...etc.)
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	Vertiefungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ergeben sich durch eine praxisorientierte Verzahnung, u.a. auch durch: • Hospitationsmöglichkeiten in Schulen (IGS Süd, Heinrich-Hoffmann-Schule) • Workshop „ANTISEMI was?“ in Kooperation mit der Anne Frank Bildungsstätte • Edumaps mit Themen und Literaturvorschlägen wird bereitgestellt
Arbeit an / mit BHS	Wird kontinuierlich in jeder Sitzung angeboten. Zu jedem Thema werden mögliche Beispiele einer BHS aufgezeigt. Bei Bedarf stellen LiV sich Auszüge aus ihrer BHS gegenseitig vor

Arbeit mit dem Portfolio	Sie oben BHS. Zudem erhalten LiV die Möglichkeit sich anhand auserwählter Portfolios von examinieren LiV einen Überblick zu verschaffen
--------------------------	---

Vernetzung mit den Querschnittsthemen

Inklusion:

- Chancen und Herausforderungen der Inklusion im Kontext EBB relevanter Themen transparent machen und eine positive Haltung zu inklusiven Lernsettings entwickeln.
- Im konkreten Beispiel zu Unterrichtsstörungen: Sensibilisierung dafür, dass herausforderndes Verhalten im Kontext des FSP zu betrachten ist (z.B. Autismus Spektrum, FSP EmSoz, Beeinträchtigung von Sprache, Hören...etc.).
- LiV verstehen sich als Teil eines multiprofessionellen Teams – Sensibilisierung für die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit THA, Sozpäd., Therapeuten, Psychologen... etc.

Bildungssprache Deutsch

- Sensibilisierung dafür, dass Sprachbarrieren überwunden werden müssen. Schul- und Unterrichtsalltag allen SuS sprachlich adäquat zugänglich machen, damit sie an diesem teilhaben können.
- Spezifische Methoden einer sprachlichen Differenzierung für schriftsprachlich und nicht lautsprachlich kommunizierende Kinder aufzeigen.
- Umgang mit Mutismus und Sprachentwicklungsstörungen.

Medienbildung und Digitalisierung:

- Im Zeitalter der Digitalisierung den Einsatz und die Auswahl von digitalen Medien im Unterricht kritisch hinterfragen mit Blick auf Alters- und Klassenstufe sowie Förderschwerpunkt.
- Relevanz einer ausgewogenen Mischung zwischen digitalen und analogen Medien für die Lernprogression einerseits sowie Kommunikationsprozessen im schulischen Kontext andererseits diskutieren.